

Ausschreibung zur Aufnahme einer Anwärterausbildung für die Laufbahn des gehobenen Forstdienstes

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg ist Teil der unmittelbaren Landesverwaltung des Landes Brandenburg und bietet 30 Stellen zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung für den gehobenen Forstdienst mit dem Einstellungsdatum **1. Oktober 2025** als

Forstinspektoranwärterin / Forstinspektoranwärter (w/m/d) für den gehobenen Forstdienst im Land Brandenburg

an. Der Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen Forstdienstes dauert mindestens 12 Monate bzw. endet mit dem Bestehen der Laufbahnprüfung. Er ist in Vollzeit zu absolvieren (40 Wochenstunden).

Die Beamtinnen und Beamte des gehobenen forstlichen Dienstes übernehmen vielfältige Aufgaben im Brandenburger Forst. So werden neben Verwaltungsabläufen auch praktische Erfahrungen im Revierdienst und der Bewirtschaftung des landeseigenen Waldes gesammelt. Dieses Aufgabenfeld umfasst weiter die Beratung für die Waldbesitzenden sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg. In Vorbereitung dieser Tätigkeit, die überwiegend im Außendienst erfolgt, werden Sie in forstpraktischen Tätigkeiten unterwiesen und auf dem Gebiet des Forstrechts / Landeswaldgesetz sowie des Verwaltungs- und Ordnungsrechts geschult. Fachbezogene Lehrgänge, spannende Exkursionen und Einblicke zählen ebenfalls zur Ausbildung. Sie arbeiten in einem motivierten Team und stellen sich engagiert und flexibel unterschiedlichen Anforderungen. Ihnen stehen eine anforderungsspezifische technische Ausrüstung, Dienstkraftfahrzeuge und IT-Programme zur Verfügung.

Die Ausbildungsinhalte umfassen folgende fachliche Bereiche:

- Inventurverfahren, Forsteinrichtung, Waldbiotopkartierung und Standortskunde;
- Waldbau und Jagd;
- Vermarktung von Holz und sonstigen Produkten und Ökosystemleistungen;
- Waldarbeit, Forsttechnik und Walderschließung;
- Waldschutz, Waldökologie, Natur-, Arten- und Biotopschutz;
- Betriebswirtschaft, Haushaltsrecht und Organisation;
- Forstbehörde, forstliche Gemeinwohlleistungen und Forstpolitik;
- Arbeits-, Verwaltungs- und Forstrecht.

Wir bieten Ihnen:

- Ernennung zum / zur Forstinspektoranwärter/-in im Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Anwärterbezüge gemäß aktueller Besoldungsordnung (Grundbetrag 1.571,43 EUR monatlich)
- ein monatlich bezuschusstes VBB-Firmenticket
- 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- sehr gute Aussichten auf eine Übernahme in den Landesdienst des Landesbetriebes Forst Brandenburg bei entsprechend guten Leistungen
- ein Arbeitsumfeld, das kooperativ, respektvoll und auf Augenhöhe agiert.
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- verschiedene Angebote im Gesundheitsmanagement, wie Fitnesstag und Gesundheitstag
- moderne Arbeitsausstattung, persönliche Schutzausrüstung sowie Dienstkleidung, Laptop und Nutzungsmöglichkeiten für Dienstfahrzeuge

Sie bringen mit:

Formale Anforderungen (bitte beachten Sie, dass diese Ausschlusskriterien sind):

- Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf wie z. B. gesundheitliche und körperliche Eignung zum Forstdienst, Einstellungshöchstaltersgrenze vollendetes 40. Lebensjahr (gemäß § 7 Beamtenstatusgesetz und § 3 Landesbeamtengesetz Brandenburg);
- abgeschlossenes Hochschulstudium, das mindestens mit einem Bachelorgrad, FH-Diplom (oder vergleichbar) in einem forstlichen Studiengang oder einem anderen Studiengang, wenn der erfolgreiche Abschluss von Fächern mit den Lehrinhalten Bodenkunde/Standortlehre, Waldbau/Waldökologie, Forstnutzung, Forstliche Arbeitslehre, Forstliche Betriebswirtschaftslehre, Waldschutz, Forsteinrichtung und Naturschutz vorliegt,
- wünschenswert ist der Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde zum Einsatz von Pflanzenschutzmittel nach § 9 Pflanzenschutzgesetz oder des Erwerbs;
- Zeugnis über die Jägerprüfung gemäß des § 15 Abs. 5 des Bundesjagdgesetzes oder einen aktuell gültigen Jagdschein;
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Kraftfahrzeuges im Rahmen der dienstlichen Aufgaben.

Des Weiteren bringen Sie folgende außerfachlichen Kompetenzen mit:

- Organisationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Dienstleistungsorientierung
- Entscheidungsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter. Er ist bestrebt den Frauenanteil zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber oder diesen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Sollte Sie die Ausschreibung angesprochen haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **30. April 2025** per E-Mail mit dem Betreff „**Anwärterausbildung**“ an

Bewerbungen@LFB.Brandenburg.de

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein Motivationsschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- Nachweise Ihres Schulabschlusses,
- den Nachweis des Hochschulabschlusses inkl. Zensurenspiegel,
- aktuelle Arbeitszeugnisse,
- vorangegangene Arbeitszeugnisse,
- Kopie der Fahrerlaubnis der Klasse B,
- gültiger Jagdschein bzw. Zeugnis Jägerprüfung nach § 15 (5) Bundesjagdgesetz,
- ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 des Gesetzes über das Zentralregister und das Erziehungsregister (Bundeszentralregistergesetz - BZRG), das bei der Entscheidung über die Zulassung nicht älter als drei Monate sein soll. Das Führungszeugnis ist vom Bewerber bei der Meldebehörde zu beantragen.

- ärztliche Bescheinigung (nicht älter als 3 Monate, die eine forstliche Außendiensttätigkeit bescheinigt,
- ggfs. einen Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde zum Einsatz von Pflanzenschutzmittel nach § 9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) oder des Erwerbs
- sowie weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen.

Die Dokumente sollten gut lesbar sein.

Sollte Ihnen zum Zeitpunkt der Übersendung der Bewerbung der Nachweis des Hochschulabschlusses noch nicht vorliegen, kann dieser bis spätestens 15. August 2025 nachgereicht werden. Im Bewerbungsschreiben können Sie eine räumliche Präferenz in der Ableistung der Anwärterausbildung im Land Brandenburg äußern.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerber/-innen mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Senske aus dem Fachbereich Personal und Organisation gern zur Verfügung:

Christin.Senske@LFB.Brandenburg.de

Tel. +49 3334 2759-115

Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet. Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in diesem Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.